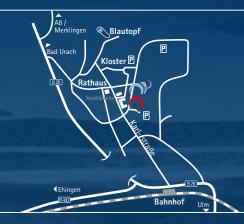


Urgeschichtliches Museum

Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren

0 73 44 - 96 69 - 90



ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10 - 17 Uhr 15. März bis 30. November 1. Dezember bis 14. März Di + Sa 14 - 17 Uhr 10 - 17 Uhr

ZUSÄTZLICH GEÖFFNET

Heilige-3-Könige, Ostermontag, Pfingstmontag

GESCHLOSSEN

Montags, Karfreitag, Weihnachtsfeiertage, Silvester und Neujahr

EINTRITTSPREISE

Öffentliche Führungen

Einzelkarte/Ermäßigt 7€/5€ Jugendliche (7 - 17 <u>Jahre)</u> 3 € Kinder his 6 Jahre Familienkarte/Alleinerziehende 15 € / 9 € Gruppen ab 12 Personen 5 € / Person

4€/2€

zweigmuseum alm

Archäologisches Landesmuseum BADEN-WÜRTTEMBERG

UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Prof. Nicholas J. Conard





TTS-DOMAN-KEELS!

ice age *EUROPE*



>>SWR2 Kulturpartner

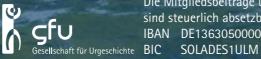
GANZ NAH AN DER URGESCHICHTE!

Sie erhalten bei exklusiven Exkursionen in die Fundregionen Europas Einblick in die Forschung und die Jahresschrift mit aktuellen Ergebnissen. In Vorträgen und Grabungsbesuchen werden Ihnen wissenschaftliche Erkenntnisse präsentiert, und in Lehrgängen und Workshops der Zugang zur experimentellen Archäologie vermittelt.

GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE UND FÖRDERVEREIN DES URGESCHICHTLICHEN MUSEUMS BLAUBEUREN E. V.

Die Teilnahme an der Archäo-Akademie, der Erfahrungsaustausch mit Wissenschaftlern und anderen GfU-Mitgliedern, die Führungen im Museum und bei Wechselausstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit zur Weiterbildung. Die GfU unterstützt das urmu bei Projekten, Veranstaltungen, mit dem Tag der Steinzeit, sowie die Wissenschaft durch Zuschüsse für Forschungsprojekte.

Nähere Informationen und Beitrittserklärung unter www.gfu-blaubeuren.de oder am Museumsempfang



Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. IBAN DE13630500000001638550

FÖRDERKREIS URGESCHICHTLICHES MUSEUM

GEMEINSAM FÜR DAS MUSEUM!

PRO.URMU

Der Förderkreis pro.urmu hat es sich zum Ziel gesetzt, das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren bei der Umsetzung seiner Ziele finanziell und ideell zu unterstützen. Die Mitglieder des Förderkreises stehen hinter dem Museum und sind von seiner wichtigen Rolle als Vermittler der bedeutenden eiszeitlichen Funde der Region überzeugt.

Der Förderkreis unterstützt die Verwirklichung von Ausstellungen, Vermittlungsprogrammen und besonderen Projekten.

Pro.urmu freut sich über neue Mitglieder!

Nähere Informationen: www.urmu.de Kontakt: info@urmu.de oder am Museumsempfang



Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. IBAN DE69630500000021143757 BIC SOLADES1ULM

pro'urmu

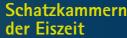


KULTUR SPRUNG

Eiszeitkünstler

Die Höhlen am Südrand der Schwäbischen Alb gehören zu den wichtigsten altsteinzeitlichen Fundstellen der Welt. Neandertaler und frühe moderne Menschen lebten hier während der letzten Eiszeit. In den Tälern der drei Flüsse Ach, Blau und Lone liegen die kulturellen Wurzeln der Jüngeren Altsteinzeit Europas.

Hier entwickelten vor 40.000
Jahren die Menschen nicht
nur neue Werkzeugtechniken,
sondern schufen Tier- und
Menschenfiguren aus
Mammutelfenbein, die zu den
ältesten bekannten Kunstwerken der Menschheit gehören.
Neben der Eiszeitkunst belegen
auch die ältesten Funde von
Musikinstrumenten und eine
große Fülle an Schmuck das
neue Selbstbewusstsein des
modernen Menschen.



Das urmu ist das zentrale Museum für die Fundregion Ach- und Lonetal. Im Erdgeschoss begegnen Sie der materiellen Lebenswelt von Neandertalern und frühen modernen Menschen. Das Obergeschoss widmet sich der geistigen Lebenswelt vor 40 000

Das Obergeschoss widmet sich der geistigen Lebenswelt vor 40.000 Jahren. Die weltweit einmaligen Kunstwerke und Musikinstrumente werden thematisch im Original in Schatzkammern vorgestellt.

Steinzeit begreifen

Für unsere jüngeren Museumsgäste gibt es an der Museumskasse das Familienset. In der Ausstellung verteilen sich verschiedene Arbeitstische (%), an denen Bastel- und Malbögen für Masken und Eiszeittiere bereit liegen. Jeden Sonntagnachmittag bietet die Steinzeitwerkstatt spannende Aktionen rund um die Urgeschichte.

UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb

Seit 2017 gehören sechs Höhlen im Ach- und Lonetal mit ihrer Umgebung zum UNESCO-Welterbe. Die Kulturerbestätte genießt den höchst möglichen Schutz durch das baden-württembergische Denkmalschutzgesetz sowie durch verschiedene Naturschutzgesetze. Durch die Welterbeliste der UNESCO soll die Solidarität innerhalb der weltweiten Staatengemeinschaft zum Ausdruck kommen. Die Schaffung eines Bewusstseins für ein ge-

meinsames herausragendes Kulturund Naturerbe soll ein friedliches Miteinander aller Länder der Erde fördern. Die Säulen der UNESCO – Bildung, Wissenschaft, Kultur und gegenseitiger Austausch – sind im Grundgedanken der Welterbekonvention verankert.

Im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren sind viele verschiedene Fundstücke aus den Höhlen ausgestellt. Sie erhalten dort ausführliche Informationen zum Besuch der Welterbestätten und der Fundregion.

MUSEUMS RUNDGANG







Letzte Eiszeit / Würmeiszeit

Abfolge der Technikkulturen in Süddeutschland

Neandertaler

Früher moderner Mensch

Mittlere Altsteinzeit Mittelpaläolithikum Jüngere Altsteinzeit Jungpaläolithikum

Aurianacien

Eiszeitkunst Musikinstrumente

History and Place Burnell demand on the Charles Cortection of 10, 7

Gra

Magdalénien

thikum Reuronien

Mag

DATIERUNG VOR HEUTE

